

Universität Stuttgart

Stabsstelle Qualitätsentwicklung  
Arbeitsbereich Evaluation  
Geschwister-Scholl-Str. 24D  
D-70174 Stuttgart  
Tel.: 0711 685 - 84294

lehreva@uni-stuttgart.de

Universität Stuttgart - Arbeitsbereich Evaluation - Geschwister-Scholl-Str. 24D - D-70174 Stuttgart

Michael Eisermann (PERSÖNLICH)

## Ergebnisse der Lehrveranstaltungsbefragung: Höhere Mathematik 3 (vertieft)

Sehr geehrter Herr Eisermann,

anbei erhalten Sie die Auswertung der Lehrveranstaltungsbefragung zu Ihrer Veranstaltung Höhere Mathematik 3 (vertieft) aus dem WS15/16.

Bitte stellen Sie die Ergebnisse den Studierenden zum nächstmöglichen Zeitpunkt vor. Hierzu ist vor den Freitexteinträgen eine Präsentationsvorlage angefügt.

Der zuerst angegebene Indikator "Zufriedenheit mit der Lehrgestaltung" wird aus den Fragen 2\_A) - 2\_I) gebildet. Der Wert 1 kennzeichnet eine sehr hohe Zufriedenheit der Studierenden, der Wert 5 eine sehr niedrige.

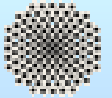
--

Dieser Bericht wurde automatisch erstellt.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter/innen des Arbeitsbereichs Evaluation Mo – Fr von 8:30-11:15 telefonisch (685-84294) zur Verfügung und jederzeit auch gerne per Email an [lehreva@uni-stuttgart.de](mailto:lehreva@uni-stuttgart.de).

# Vorlesung Höhere Mathematik 3 (vertieft)

Umfrage vom 23.11.2015, insgesamt wurden 99 Fragebögen SEMd3 erfasst  
08 SEM Mathematik und Physik  
Michael Eisermann



## Globalwerte

Indikator :Zufriedenheit mit der Lehrgestaltung

Die Lehrveranstaltung ist außerordentlich gut organisiert.

Der inhaltliche Aufbau der Lehrveranstaltung ist für mich nachvollziehbar.

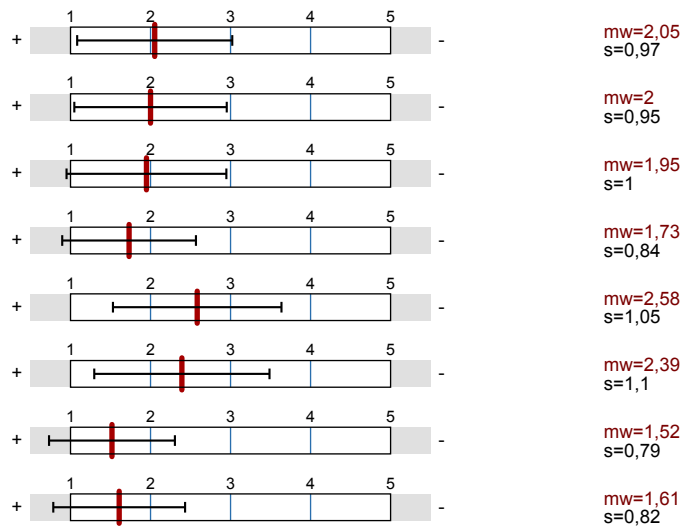
Die Ziele der Lehrveranstaltung werden transparent gemacht.

Die Inhalte werden verständlich erklärt.

Ich werde zum Mitdenken motiviert.

Vor und nach den Lehrveranstaltungen wird auf die Belange der Studierenden eingegangen.

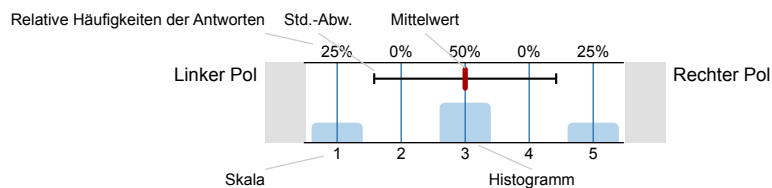
Mir wurde klar, welche Bedeutung die behandelten Themen für mein Studienfach haben.



## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

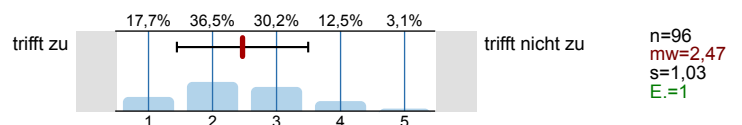
Fragetext



n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
s=Std.-Abw.  
E.=Enthaltung

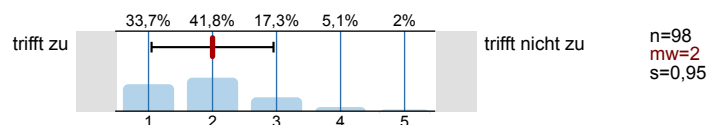
## Interesse an der Veranstaltung

<sup>1\_A)</sup> Das Thema der Veranstaltung hat mich schon vor Semesterbeginn interessiert.

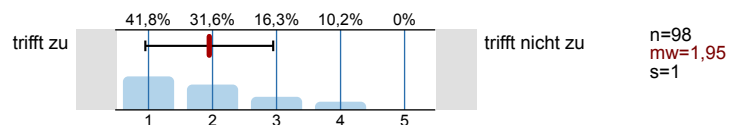


## Zufriedenheit mit der Lehrveranstaltung

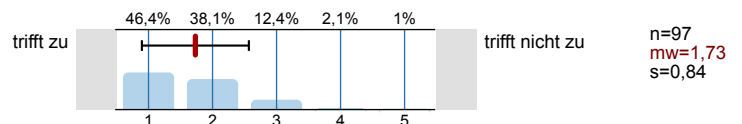
<sup>2\_A)</sup> Die Lehrveranstaltung ist außerordentlich gut organisiert.



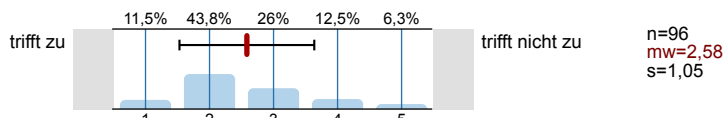
<sup>2\_B)</sup> Der inhaltliche Aufbau der Lehrveranstaltung ist für mich nachvollziehbar.



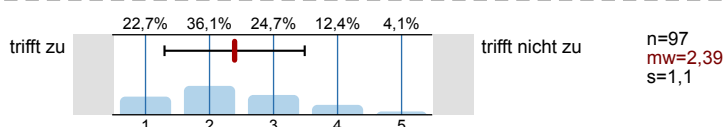
<sup>2\_C)</sup> Die Ziele der Lehrveranstaltung werden transparent gemacht.



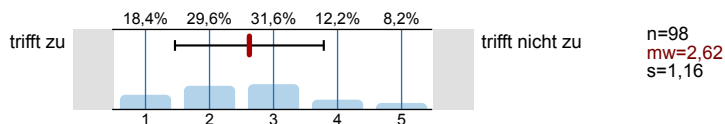
2\_D) Die Inhalte werden verständlich erklärt.



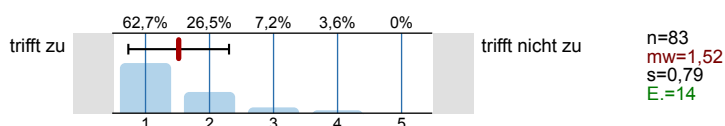
2\_E) Ich werde zum Mitdenken motiviert.



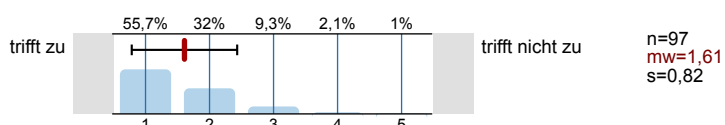
2\_F) Die Veranstaltung fördert mein Interesse am Thema.



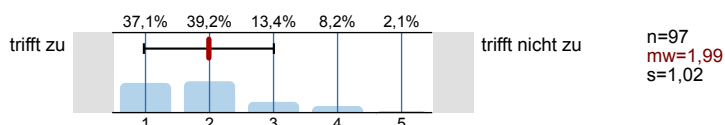
2\_G) Vor und nach den Lehrveranstaltungen wird auf die Belange der Studierenden eingegangen.



2\_H) Mir wurde klar, welche Bedeutung die behandelten Themen für mein Studienfach haben.

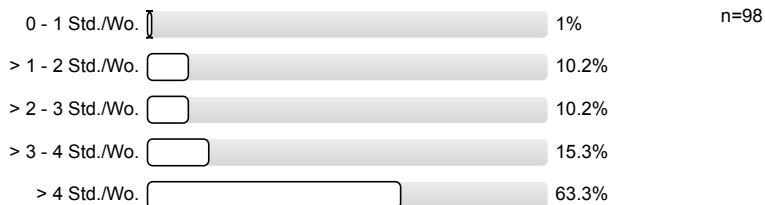


2\_I) Ich habe durch den Besuch dieser Lehrveranstaltung viel gelernt.



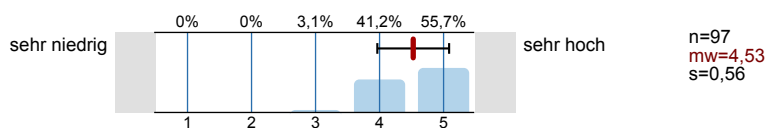
Studentischer Arbeitsaufwand

3\_A) Wie viel Zeit verwenden Sie durchschnittlich pro Woche zur Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) dieser Lehrveranstaltung?

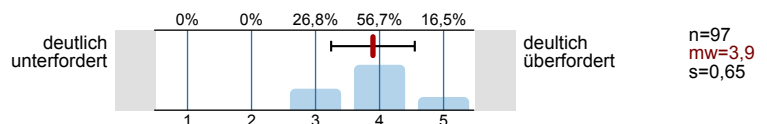


Anforderungen

4\_A) Im Vergleich zu anderen Lehrveranstaltungen sind die Anforderungen in dieser Lehrveranstaltung an mich...

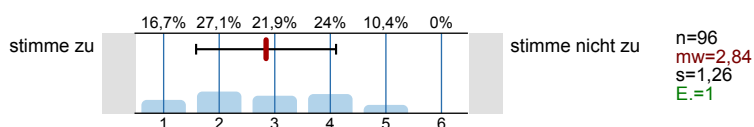


4\_B) Die Lehrveranstaltung hat mich...

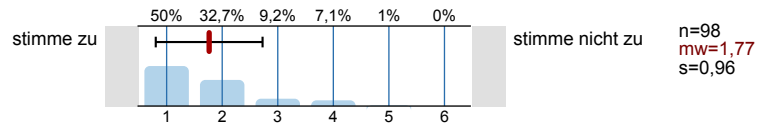


Optionale Fragen

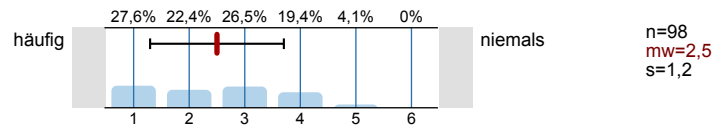
5\_A) Die Präsentation der Themen (Zeitplan, Auswahl, Tiefe) ist angemessen und ausgereift und kann so beibehalten werden.



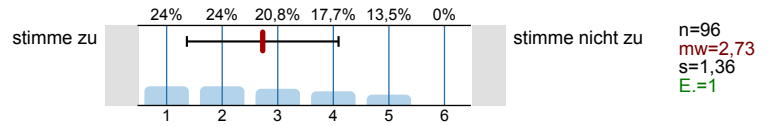
5\_B) Die Vorlesung vermittelt mir einen ersten Eindruck und Ausblick, wofür die hier präsentierten mathematischen Techniken verwendet werden können.



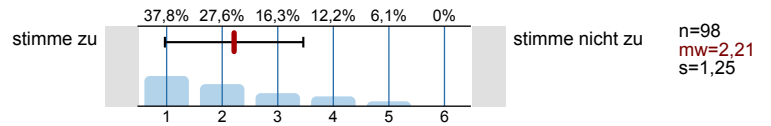
5\_C) Während der Vorlesung kann ich schon ungefähr den Rechnungen und Argumenten folgen, ich lerne schon beim Zuhören etwas.



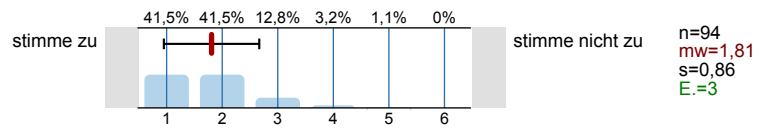
5\_D) Das Vorlesungsskript ist umfangreich aber hilfreich zum Nacharbeiten der Techniken und Anwendungen und optional weiterer Übungen und Erläuterungen.



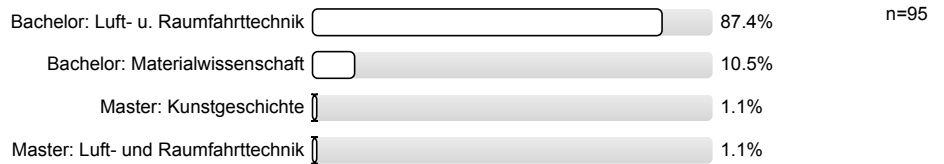
5\_E) Die Vorlesung bietet ausreichend Beispiele und Aufgaben (auch im Sinne einer Vortragsübung).



5\_F) Die beiden Scheinklausuren sind arbeitsintensiv aber hilfreich: frühe Aktivierung, frühzeitige Rückmeldung, gute Aufteilung des Semesters.



7\_A) Studiengang



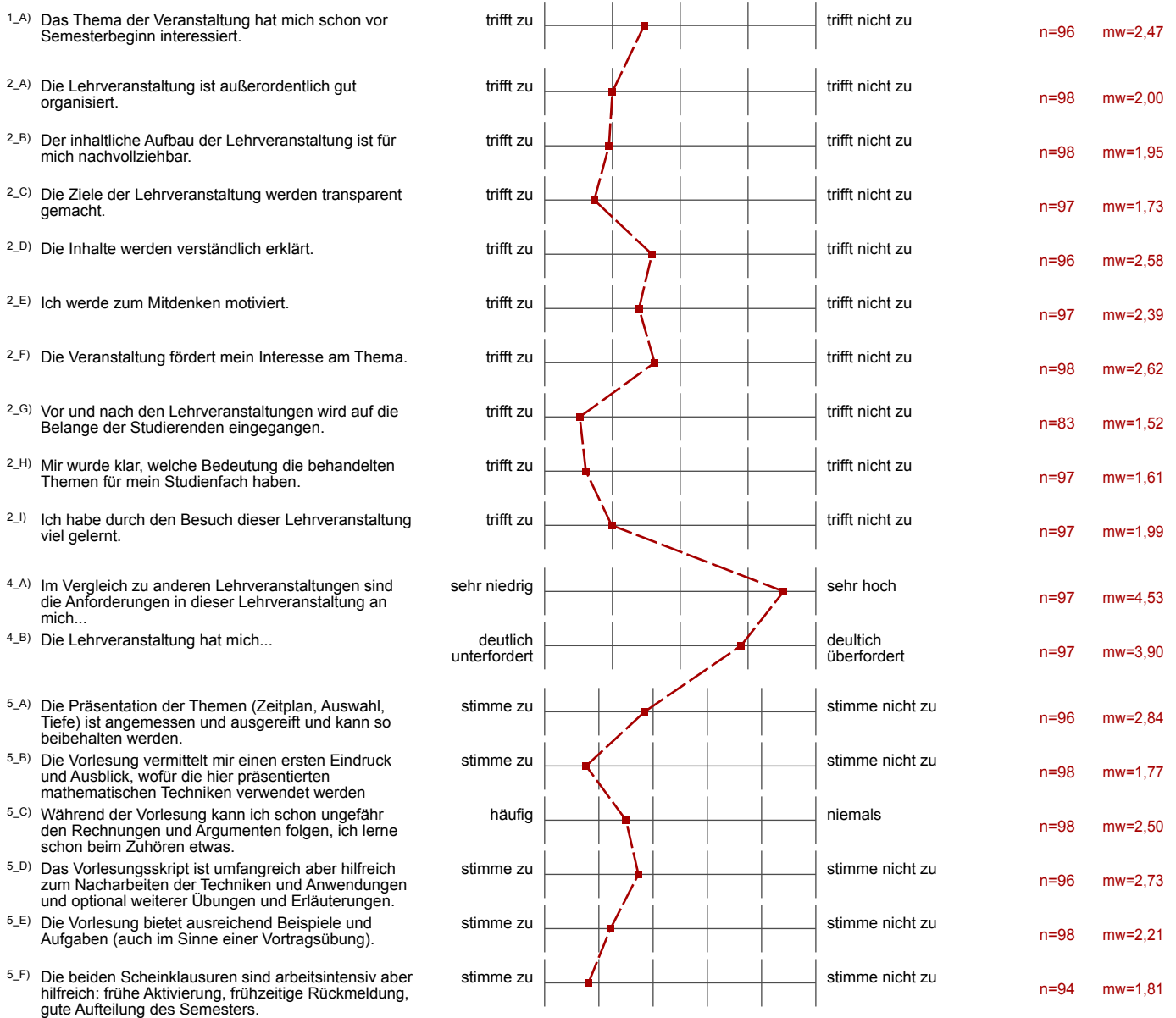
8\_A) Ich besuche diese Veranstaltung zum Erwerb einer fachübergreifenden Schlüsselqualifikation.



# Profilinie

Teilbereich: 08 SEM Mathematik und Physik  
 Name der/des Lehrenden: Michael Eisermann  
 Titel der Lehrveranstaltung: Höhere Mathematik 3 (vertieft) (WS1516\_01200)  
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profilinie: Mittelwert



# Präsentationsvorlage

Höhere Mathematik 3 (vertieft) (WS1516\_01200)

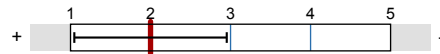
Michael Eisermann  
Erfasste Fragebögen = 99

Indikator :Zufriedenheit mit der  
Lehrgestaltung



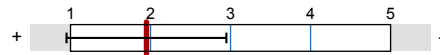
mw=2,05

Die Lehrveranstaltung ist  
außerordentlich gut organisiert.



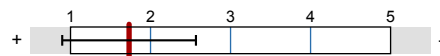
mw=2

Der inhaltliche Aufbau der  
Lehrveranstaltung ist für mich  
nachvollziehbar.



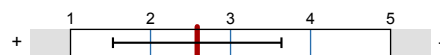
mw=1,95

Die Ziele der Lehrveranstaltung  
werden transparent gemacht.



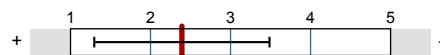
mw=1,73

Die Inhalte werden verständlich  
erklärt.



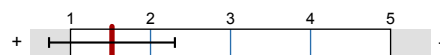
mw=2,58

Ich werde zum Mitdenken motiviert.



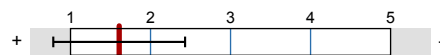
mw=2,39

Vor und nach den  
Lehrveranstaltungen wird auf die  
Belange der Studierenden  
eingegangen.



mw=1,52

Mir wurde klar, welche Bedeutung  
die behandelten Themen für mein  
Studienfach haben.



mw=1,61

## Auswertungsteil der offenen Fragen

6.A) Was gefällt Ihnen an dieser Lehrveranstaltung besonders?

Sie scheinen an sich sehr sympathisch zu sein ☺

Kompakteres Skript mit Stichwortverzeichnis

Vorlesungsinhalte werden sehr ausführlich vorgebracht

Der Prof., viele Beispielrechnungen, Bezüge zur Realität

Beispiele während der Vorlesung sind oft hilfreicher als die Theorie. Man lernt schon viel durch Zuhören

Alles sehr ausführlich & gut erklärt

gute Organisation mit vielen Beispielen

Auf die Belange der Studenten wird regelmäßig eingegangen.

Witziger Professor

sehr gut organisiert;  
gute Rhetorik

Beispiele, Foliensatz

- viele ausführliche Beispiele
- hervorragende Homepage

Der Prof ist sichtlich von seinem Fach begeistert.



gutes Skript

gute Aufgaben (Vortragsübung verständlich)

Sehr motivierter Dozent  
& engagierter

Vortragsübung + LV in einem  
zwei Bedauer

Gute „Verzahnung“ zwischen Vorlesung + Vortragsübung

Verständliche Beispiele in der Vorlesung

Vorlesung sehr wichtig für das Verständnis der  
Themen.

- weiterführende Information zu Themen
- es wird klar wofür man es braucht

- gut strukturiert

Viele Beispiele.  
Ansprechpartner, die einem weiterhelfen!

- "Alltagsbezug", d.h. immer wieder Bezug zum Ingenieurwesen

Motivation des Lehrenden



Viele Beispiele zum Nacharbeiten im Skript

Das Auftreten des Dozenten.

Die gute Organisation.

Die Uni könnte mehr Dozenten von diesem Schlag gebrauchen

Art des Vortrags

• Beispielrechnungen

dieses Semester sehr gut  
 strukturierte Vorlesung  
 → Mathematiker als Übungsleiter

Tiefe der Behandlung der Themen,  
 ausführliche und freundliche Erklärung auf Nachfrage

- es wird auf Fragen eingegangen
- Man wird zum Mitdenken motiviert

- Kombination von Theorie und Praxis (Aufgaben)
- ~~die~~ die gute Organisation

AM

gute Anwendungsbeispiele aus der Realität

beste Veranstaltung  
 bestes Skript  
 super Betreuung  
 beste Hilfe

Iron Man, bester Mann

- Vortragsübung in Vorlesung integriert
- Motivation, Teilweise

Der Dozent ist sehr motiviert und versucht mit bester Mühe, die Hörer von der Mathematik zu begeistern.

- Zahlreiche Beispiele

- Interessante und rhetorisch wertvolle Darstellung der Vorlesung

Kombination von Vorlesung + Vortragsübung

Umfangreiches Skript

Anwendungsorientiert

Viele Beispiele auch an Themen für das spätere Studium

Müdung aus Vortragsübung und Vorlesung.

Dass auf Belange der Studierenden nach der Vorlesung eingegangen wird

Große Hilfsbereitschaft bei auftretenden Fragen.

- Schaffung eines angenehmen Arbeitsklimas
- tolle Erklärungen und Erläuterungen nach der Vorlesung.  
 Professor nimmt sich Zeit für Belange der Studierenden und nimmt diese

**Gute Beispiele, Internet homepage**

Folien online!!!!

Der Professor und alle Mitarbeiter sind sehr erpicht darauf die Veranstaltung zu verbessern!

Dichs Lob!

Gute Beispiele zur späteren Anwendung

Das Eingehen auf die Frage der Studenten und diese umfangreich zu beantw.

IronMan. Bester Mann!  
Das Skript ist jeweils vor den Vorlesungen aufrufbar

Schönes Hemd! Hilfsbereitschaft und offen für Fragen und Anregungen! :)

Gut organisiert

6.B) Welche Verbesserungsvorschläge zur Lehrveranstaltung haben Sie?

Das Script sollte unterteilt werden in Vorlesungsfolien + Extrascript  
um die Übersichtlichkeit zu ~~verbessern~~ <sup>fördern</sup> ~~erhöhen~~ <sup>wichtigere Inhalte</sup>

Übersichtlicheres Skript, ähnlich wie ~~das~~ ~~von~~ ~~Prof~~ ~~Stroppel~~ ~~112~~  
der Büchern von Prof Stroppel.

Keine ~~Wen~~ Vorlesungstermine nach 16<sup>00</sup> Uhr!

Folienatz reduziert auf wesentliches

über 2 Semester den Stoff verteilten, Übungen helfen nicht direkt,  
sondern dienen der Kontrolle.

Mut zur Lücke

- Skript from rausgeben (kopierladle), Übungen ohne Skript kaum möglich

Auf Störungen könnte schneller eingegangen werden

- Übungskonzept in HM 1/2 meiner Meinung nach schlechter als in HM 3.  
HM 1/2 Einführung in das Thema durch Präsenzübungen und Anzeigen gefestigten Wissens bei den Hausübungen.  
In HM 3 Übungen wird die Zeit beim Vorlesen oft nur "abgelesen".

Gestrenkte Skripte zu geeigneter Formatierung und zu übersichtlicher Info.

Bestehende Mathematische Schreibweise im Skript definiert  
mittl. 2012  
 korrigieren L.R.  $0 \leq r < 1$   $r \in \mathbb{R}$   $r = 0$  mit  $r = 1$   $\dots$  Tag

Inhaltsverzeichnis, detailliert, im gedruckten Skript, das sehr umfangreich



Das Skript ist überfeschend.

Die Zeit für die Vorlesungen Dienstags sind sehr ungenutzte für eine inhaltlich-konkrete Konzentration

Die Art der Zulassung für die Modulprüfung ändern, schon Scheitern kann man während des Semesters lernen, jedoch das Bestehen/Verfahren ähnlich wie in Thermodynamik gestalten.

Vorbereitung wie in HM1/2 wäre sehr hilfreich. Sehr schnell im Stoff.

HM3 Montagmorgen bringt Schlummer und Sorgen.\*

\*Dienstagabend

- Versuch der Selbstheilung, doch Herr Eisenmann weist dazu, beiläufig zu sein

Di-Abendtermin (5)

- Auch mal schwerere Beispiele bringen. Nicht immer erst in der Übung damit konfrontiert werden.
- Dienstag Abend bis um 7 ~~##~~ kann man sich kaum noch konzentrieren.

bessere Zeiten!

Bitte achten Sie, dass es Studenten gibt, die nicht  
super gut deutsch können! Also langsamer Reden.

Das Skript ist leider oft unübersichtlich: Ein zusammenfassender  
Abschnitt pro Kapitel wäre hilfreich. (z.T. schon auf den  
"Foliendien"-nr)

Ich bin normalerweise ein Student, der Inhalte schnell versteht, trotzdem scheint es mir so, dass ich trotz  
bester Bemühungen überfordert bin.  
Wenn die Studenten zu laut sind, sagen sie das bitte und spielen nicht beleidigte Leberwurst.

Skript früher im Kopierladen veröffentlicht

richtige Vortragsübungen

Es wäre hilfreich die Folien bzw. das Skript vor Beginn der Vorlesung zu  
veröffentlichen, um während dieser das Skript zu ergänzen.

Man wird nicht so ernst genommen, wenn man ernsthafte (auch meist Dumme Fragen "ü la" wie können nicht rechnen") stellen. Man fühlt sich bei Fragen sehr verunsichert, wenn die Basis nicht ganz sicher sitzt. Manchmal werden auch auf den Folien einfache ~~W~~ Schritte übersprungen (von Allen am besten werden der Situation ~~ist~~ manchmal gesehen ~~hört~~ => Evtl. Folien (und Audio) noch idiosyncratisch - einfach null

- das Skript ist zu umfangreich und sieht fast ein  
vielleicht wäre es besser Theorie in einem Folien set und  
Aufgaben in einem anderen zu packen.

sehr schlechtes Skript, viel zu viel, nicht zum Nachschlagen  
einzelner Definitionen geeignet

Zu wenig Übung: Power-Point-Präsentationen können keine Vorbungsübung sein,  
da Nebenrechnungen oft übersprungen <sup>(Folien)</sup> werden <sub>(ersetzen)</sub>  
Herr Eisermann nimmt sich Kritik leider nicht zu Herzen  
Skript ist unübersichtlich und schwierig zu lesen/arbeitern

## Skript schwierig zum Lernen

Zeitplan zum Teil sehr straff

Bessere Zeiten

Leider ist das Skript manchmal etwas unübersichtlich es wäre gut wenn wichtige Sätze in einem Block am Ende dargestellt werden.

- Struktur und Gliederung der Themen ist sehr gut. Die Themen ansich jedoch ~~sehr~~ ~~auf~~ auf sehr viele Folien verteilt, wodurch ein effektives Nacharbeiten erschwert wird.

Übungen zu den Scheinen, einfach mehr Übungsmasse mit Rechenweg

weniger Beispiele, mehr Erklärungen und zuerst die Erklärung dann die Beispiele. Und nicht das Mitsingen der Scheinklausur nur auf die Studenten ~~schreiben~~ schreiben.

Skript mit Inhaltsverzeichnis / Glossar

Etwas langsames Tempo!

Stetig besser auf Jenseite verteilen

Es wäre gut wenn man einfache Aufgaben mit Rechenweg (bei der Lösung) zusätzlich zu den doch komplexeren Hausübungen hätte.

Dadurch wären die Grundprinzipien d. Vorgehens leichter zu verstehen.

Die Aufgaben von HM-online bringen aufgrund d. fehlenden Lösungsweges nicht allzu viel

Die klausurrelevanten Rechentheorie kompakter zusammenfassen, sodass nicht unnötig Zeit mit im Skriptkennungsuche verschwendet wird

• Skript entwirren und sortieren, bzw. schreiben.

Bessere Ordnung von Sätzen und Formeln um sich einen besseren Überblick zu erlangen

- Einführung einer Vorlesungsübung bzw. Aufgaben an der Tafel
- Bereitstellung eines vollständigen (!!!), aber nicht zu umfangreichen Skriptes → Übung ist mehr

Übersichtlichkeit des Skripts

Skript sehr groß, schwer konkret etwas zu finden  
 → Zies Skript nur mit relevanten Folien !!

Übungs-Konzept verbessern → wenn andere Vorleser, lernt man oft wenig, wenn man die Aufgabe schon selbst verstanden hat.

Dienstag abends ist eine beschlossene Zeit für eine zweite Vorlesung!

Wir (ich) brauchen ein ausgedrucktes Skript in der Vorlesung  
Bitte !!!!! (Kopierblätter)

Bessere Verteilung der Vorlesungen (Zwei Vorlesungen an einem Tag sind eine zu viel)

Im 1. Block bin ich noch müde...

Es gibt sehr viele ~~zu~~ tiefgreifende Beispiele, aber nicht allzu viele Klausurähnliche.

Man könnte zusätzlich zum vollwertigen Skript die Version online bereitstellen die in der Vorlesung gezeigt wird.

bisshen langsamer, sonst beste Vorlesung!  
Dienstag Abend nicht die beste Wahl

Bessere Vorlesungszeiten, da ab 17:30 Uhr das reine Zuhören schwer fällt.

Übersichtlicheres Skript, nicht besonders gut für Hausarbeiten

- keine Vorlesung Dienstag Abends
- etwas Gastföhrlicher auf wichtige Themen eingehen

wegen dem Luftis ist das Semester am Ende frei. (sie haben ein Praktikum) als Mathi haben wir ein sehr arbeitsintensives Praktikum zu Beginn d.

- „was geht, ~~was~~ was geht nicht?“
- evtl. getrennt Vorlesung u. Vortragsübung  
(anderer Professor - andere Vorlesungszeiten)

?) Zu Beginn der Vorlesung wurde des öfteren für Ruhe gesorgt.  
Dies hat leider etwas nachgelassen.

?) Einfache Aufgaben, durch die die Struktur der mathematischen Verfahren verdeutlicht werden - wären schön (oder für die Grundstrukturen)

Skript sollte deutlich komprimiert werden, oder eine weitere Datei, ~~so~~ die eine Zusammenfassung beinhaltet, bereit gestellt werden.

-SKRIPT !!!

Lieber ein Beispiel in der Vorlesung AUSFÜHRLICH  
 durchrechnen, als drei schnell durchspringen.  
 Schlechteres System in den Übungsgruppen.

- Für das Skript werden ganze Urwälder gerodet, besser wäre ein kleines Büchlein (Stoppel Skript).
- Ein angepisster Dozent <sup>Interesse der Studenten</sup> fördert nicht unbedingt das

Der Prof hält die Studenten für mathematisch  
 klüger als sie sind.

- ~~Gruppe~~ Tutorübungen ohne Vorträge, Präsenzübungen <sup>und</sup> ~~mit~~ Hausübungen

zu langes und umfangreiches Skript, schwer Sachen  
 zu finden.

~~Skript~~ Skript aufteilen in eine kompakte Formelsammlung  
 u. ein ausführliches mit Bsp. ....



# Übersichtliche Folien

Stu Skript zu unbrauchbar, zu viele Folien  
~~oder~~  
 keine Vorlesungsübungen

Übungen eine Woche früher stattfinden  
 = 6 parallel stattfinden (Am selben Tag in der Mittagspause)  
 => bessere Verankerung des Stoffes

In einem arbeitsintensiven Semester die äußerste ~~erreichbare~~  
 Beteiligung und volle Einsatz zu fordern ist nicht immer  
 zielführend.

Skript ist nicht zum lernen geeignet